

Abonnementpreise
für Braunau:
12 M. 4 K. 80 h., halbjährig 2 K. 40 h., vierteljährig 1 K. 20 h. für Ausland mit Postzettel bis 1 Pf. 60 h. ab 1 K. 60 h. 2 K. vierteljährig, 1 K. 50 h. für Deutschland jährl. 5 M. für Österreich und Südtirol jährl. 5 M. für Auslandes jährl.
Bestellungen an:
Postamt der Innbezirk Braunau am Inn
Ausgabe Nummer 12

Jahrsrate werden billiger berechnet
und kostet die Meinungspolitische Seite oder deren Teile 6 h., die künstlerische Seite 12 M., bei älteren Beiträgen Abatt u. Werke aufgenommen in Sonderausgaben der Expedition und werden bei allen Zeitungsagenten.
Erhebt jeden Sonntag

Neue Warte am Inn.

Organ für Interessenvertretung des Bau- u. und Gewerbestandes.

Telephon interurban Nr. 5.

Berantwortlicher Redakteur: Johann Fuchs.

Telephon interurban Nr. 5.

Redaktionsschluß: Freitag 9 Uhr vormittags. — Schluss für Jäseraten-Aufnahme: Donnerstag abends. — Zeitungs-Ausgabe: Freitag, 1 Uhr mittags.

— 10 —

Karl May gestorben.

Der bekannte Jugendchriftsteller Karl May, der erst vor wenigen Tagen in Wien einen Vortrag gehalten, der ihm den reichen Besuch einer begeisterten Schar brachte, ist am 1. April in Radebeul bei Dresden gestorben. Er war nur kurze Zeit ans Krankenbett gefesselt. Auf der Rückreise von Wien hatte sich May eine Erkältung zugezogen, die in eine Lungenentzündung ausartete, der er erlag. Karl May ist am 25. Februar 1842 in Hohenstein Ernstthal (Sachsen) geboren. Er besuchte das Volkschullehrerseminar, wendete sich aber bald lediglich der Schriftstellerei zu. Fast 60 Bände, die in drei Millionen Exemplaren verbreitet sind, bilden sein Lebenswerk. Viele sind von seinem ersten Verleger Münnichmeyer verändert und entstellt worden, was bekanntlich auch zu einem Prozeß geführt hat, aus dem Karl May als Sieger hervorging. Die wichtigsten seiner Werke sind: „Durch die Wüste“, „Durchs wilde Kurdistan“, „Von Bagdad nach Stambul“, „In den Schluchten des Balkan“, „Durch das Land der Skipetaren“, „Der Schiit“, „Winnetou“, „Im Lande des Mahdi“, „Auf fremden

Pfaden“, „In den Anden“, „Satan und Ischariot“, „Im Reiche des silbernen Löwen“, „Der verlorene Sohn“ und viele andere.